

Der Glimmerschiefer zerfällt an der Luft langsam zu Letten und Lehm, der aber wegen seines starken Quarz- und Glimmergehaltes wenig zäh und deshalb nicht recht brauchbar ist. Er bildet in den Thälern von E. oft mächtige Lager, die ihrerseits wieder Ursache weitverbreiteter Moorbildung werden. Die Ackerkrume ist ziemlich mager, jedoch werden besonders an den südlichen Gehängen in feuchten Jahren bessere Erträge erzielt, als man im Allgemeinen zu glauben geneigt ist.

Gestatte mir nun zuletzt noch einige Worte über den Gesamteindruck, den die Landschaft hervorrufft.

Jede Landschaft hat ihre eigenthümliche Physiognomie, in welcher sich ein gewisser Charakter ausprägt. Die Erhebungen des Bodens in Bergen und Hügeln, ihre Ausdehnungen nach oben und nach den Seiten, ihre Gruppierungen und Farbentöne, die Breite und Form der Thäler, das Vorhandensein von Seen und Flüssen, der Wechsel von Wald und Feld, die eigenthümlichen Gestaltungen der Vegetation, sowie all' die atmosphärischen Verhältnisse, — sie sind die Lineamente, aus denen sich jene Physiognomie konstruirt. Je markirter diese einzelnen Faktoren auftreten, je mehr scharf ausgeprägte Kontraste sich darbieten, oder je mehr Abwechslung und Mannigfaltigkeit sich zu einer gewissen Harmonie gestaltet, desto deutlicher, verständlicher und interessanter wird das Bild. Deshalb haben Gebirgslandschaften vor allen andern einen eigenthümlichen Reiz, während die Landschaften der Ebene im Allgemeinen etwas Monotonen, etwas Langweiliges ausprägen. In E. wirst Du nun zwar keine himmelanstiegende Berge finden, deren Häupter mit Schnee bedeckt sind, keine wildzerklüftete schroffe Felsen mit steil abstürzenden Seiten, keine tiefe Schluchten, in denen tosende Gießbäche in wilder Hast von Fels zu Fels springen, nichts von der gewaltigen finsternen Schönheit der Hochgebirge, in welcher der Mensch sich so klein, so winzig fühlt, aber auch nichts von den matten verschwimmenden Farbentönen der Tiefebene, über welche das Auge unbefriedigt dahinschweift und keine Ruhepunkte findet als die Kirchturmspitzen weithin zerstreuter Dörfer und die dunklen Laubkronen einzelner Baumgruppen. Das Elstergebirge steht zwischen dem Hochgebirge